Schäfer Heinrich beim Bauernball in Breitenhain



Schäfer Heinrich mit Gaudimotten vom Molbitzer Karneval. Foto: Hartmut Bergner

Der TV-Star sucht immer noch eine Frau fürs Leben.

Breitenhain. Zum "Bauernball im Pferdestall" hatten die Aktiven des Reitvereins "Zur Mühle" Breitenhain die große Reithalle am Sonnabend in eine Festhalle umgestaltet.

Weiß gedeckte Tische mit ausreichender Bestuhlung für die Gäste, ein Dielen-Tanzboden und eine kleine Bühne waren entstanden. Wenn Pferdesportler feiern, kann es in gewissem Sinne auch mal zügellos zugehen. Darauf wurde das Publikum ab 20 Uhr musikalisch vorbereitet. Im Stall machte das Duo Silkforce aus Pößneck handgemachte Musik und von gegenüber schallte Musik aus Wolfgang Müllers digitalem Speicher. Wo sonst Pferden das Abfußen trainiert wird, hoben nun die Gäste die Füße zum Tanz.

Entsprechend aufgewärmt, konnte das Programm starten. Noch ganz artig traten die "Gaudimotten" des Carnevalsclubs Molbitz mit einem ländlichen Tanz auf, um dann eine besondere Mission zu erfüllen. Dazu musste aber erst der lang angekündigte Stargast einmarschieren. Der Vereinsvorsitzende Lutz Burkhardt griff zum Mikrofon und kündigte den Präsidenten des Thüringer Bauernverbandes, Helmut Gumpert, und des Vorsitzenden des Heimatvereins Breitenhain, Dieter Hartmann, an.

Gewartet haben die Gäste aber auf den Mann in deren Mitte: "Schäfer Heinrich" aus der RTL-Sendung "Bauer sucht Frau". Man konnte es kaum glauben: Schäfer Heinrich sieht genau so aus wie im Fernsehen und er ist im Herzen offenbar auch der Bauer, der Landwirt, der Schäfer geblieben, der er vor der Sendung 2008 war. Ohne Starallüren ließ er sich in das Spiel der Molbitzer Karnevalisten einbinden. Dabei stand der Sauerländer im Mittelpunkt, denn die Mission bestand darin, ihm nun endlich eine Frau zu verschaffen. Warum nicht eine aus Breitenhain oder Molbitz? Schäfer Heinrich wurden Damen unterschiedlichster Art und Herkunft präsentiert. Alle hatten Spaß und Schäfer Heinrich genoss sichtlich den Rummel um ihn. Weiter ging es mit seinen Liedern, mit denen er in allen deutschsprachigen Regionen (und auch auf Mallorca) auftritt. Fünf Jahre Bühnenpräsenz und Fernsehauftritte machen auch aus einem Schäfer eine kleine Rampensau. Er kann sein Publikum mitreißen. Ruckzuck zog eine Polonaise durch den Pferdestall und beim Schäfer-Lied wurde ordentlich mitgesungen. Mit "Oh, oh, so und so, bei uns Reitern ist das so" sang Karolin Wirth vom Therapie- und Reitsportverein Moßbach dem Schäfer Heinrich die von Doreen Kraus aus Linda umgedichtete Version seines Liedes vor. Dafür gab es ein "Ich bin scha(r)f auf Dich!"-Shirt und einen gemeinsamen Tanz. Nach einer guten Stunde setzte

sich der Mann erstmal auf die Holzbank "Heinrich's Ruhe" und ließ sich bereitwillig mit fast allen Frauen im Saal fotografieren und schrieb Autogramme.

Lissy Ellinger aus Quaschwitz hatte anfangs Angst, dass ihr Star erst sehr spät auftritt. Um so glücklicher war sie, doch noch mit einem gemeinsamen Foto heim zu fahren.

Hartmut Bergner / 22.04.13 / OTZ